

Rabener Anzeiger

Ersteinst Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.
Abonnementpreis einschließlich zwei illustrierter
achtseitiger Beilagen sowie eines illustrierten
Wochens 1,50 M.

Zeitung für Charand, Geiersdorf.

Inserate kosten die Spaltenzeile oder deren
Raum 10 M., für auswärtige Inserenten 15 M.
Reklamen 20 M. Annahme von Anzeigen
für alle Zeitungen.

Klein- und Großölsa, Obernaundorf, Hainsberg, Somsdorf, Hofmannsdorf, Lübau, Borlas, Spechtritz etc.
Mit verbindlicher Publikationskraft für amtliche Bekanntmachungen.

Nummer 134. Fernsprecher: Amt Deuben 2120 Sonnabend, den 12. November 1910. Fernsprecher: Amt Deuben 2120 23. Jahrgang.

Aus Nah und Fern.

Rabenu, den 11. November 1910.

Wie aus den Kirchennachrichten ersichtlich, hält Herr Kandidat Seeliger Sonntag, den 13. November seine Abschiedspredigt. Derselbe folgt einem Rufe des w. luth. Landeskonfessionsrats als Vertreter des Pfarramts Lauenbergthal (Ephorie Auerbach). Das Schicksal des allgemein beliebten Kanzelredners wird von der Gemeinde allseitig auf's Schmerzlichste empfunden. Hat doch Herr C. Seeliger durch seine herzerwinnende Art, durch seinen liebenswürdigen Verkehr mit Jung und Alt in der Gemeinde und namentlich durch seine hervorragende Kanzelrednerkunst es verstanden, das kirchliche Leben zu heben und auch bisher Fernstehende dem Gottesdienste zuzuführen. Möge seine fernere Wirksamkeit von dem Segen begleitet sein, der hier auf seiner Tätigkeit ruht.

Bei der Urwahl zur Gewerbe- und Handelskammer erhielten in Rabenu Herr Stuhlhammermeister E. Dietrich (Handwerker) 44 und Herr Kaufmann Carl Schwind (Nichthandwerker) 7 Stimmen. Die Wahlbeteiligung war also eine ziemlich rege. — In Charand erhielt Herr Materialm. Schwing 18 und Herr Kaufmann Delleßen 11 Stimmen. — Als ein Kuriosum muß der Verlauf der Urwahl zur Gewerbe- und Handelskammer in Altenberg bezeichnet werden, da die Beteiligung gleich Null war. Abgestimmt haben nur der Wahlvorstand, dessen Stellvertreter und der Wahlgeschilfe.

Der Männergesangsverein „Doppel-Quartett“ begeben heute Freitagabend im Amtshof sein 37. Stiftungsfest. Das gewählte Programm verspricht den geladenen Gästen des Vereins einige angenehme Stunden.

Blühende Kornblumen und Kornrade im November sind gewiß Seltenheiten. Während der glühenden Reife des Morgens auf den Feldern liegt, die Ankunft des Winters kündigt, fand man auf einem Felde bei Göppersdorf noch üppig blühende Kornblumen und auch die im Hofgarten rot blühende Kornrade neben blühenden Erbsen, Erbbeerpflanzen mit entfalten Blüten sind in der Höhenlage von 400—500 Metern nicht selten.

Vom Schöffengericht Charand wurden verurteilt: Der Schnelbergler H. aus Böhmen, zuletzt in Hainsberg tätig, wegen Unterschlagung in zwei Fällen zu 10 Tagen Gefängnis. Er wird, da er Ausländer ist, sofort in Haft genommen. — Der Schneidermeister M., jetzt in Deuben, wegen Betrugs zu 30 M. Geldstrafe, an deren Stelle im Falle der Uneinbringlichkeit 10 Tage Gefängnis zu treten haben. — Der Kaufmann W. und der Beamte G., beide in Niederhäslich wohnhaft, wegen gefährlicher Körperverletzung und W. zu 50 M. Geldstrafe, G. zu 10 Tage Gefängnis und W. zu 40 M. Geldstrafe u. 8 Tage Gefängnis.

Der Schweizer Paul Hermann Voigt aus Freibergsdorf erhält 1 Jahr 2 Monate Gefängnis und 2 Jahre Ehrverlust, weil er am 22. August in Gittersee einem Arbeitsgenossen auf einfache Weise 5 M. und aus einem erbrochenen Handkoffer Kleider und Wäsche und 22 M. Bargeld gestohlen hat.

Der schon mehrfach wegen Eigentumsvergehens verurteilte Sattler und Lackierer Max Paul Richard Winkler, 1890 in Braunsdorf geboren, kam im Juli 1910 von Weichen nach Hadeberg, sah dort einem Wohnungsgenossen eine Taschenuhr und erbrach den Koffer eines anderen, ohne etwas zu finden. Er erntet wegen Rückfalldiebstahls 6 Mon. Gefängnis.

Der 37 Jahre alte verheiratete Ziegelbrenner Gustav Sommer in Colmitz verunglückte tödlich in der Zimmermannschen Lehmgrube. Eine herabstürzende Lehmwand hat ihm die Schädeldecke eingeschlagen.

Der Konsumverein „Vorwärts“ für Dresden und Umgebung hat nach seinem 22. Jahresberichte 28478 Mitglieder zu verzeichnen. Der Warenumsatz in den Verkaufsstellen betrug 9 861 859 Mark, im Hauptlager 414 759 M., zusammen 10 276 618 M., ein Umsatz von insgesamt 868 147 M. An Reingehalt ergab sich die Summe von 1 188 382 Mark.

Infolge Selbstentzündung des Grummets brannte in Rehefeld das dem Waldarbeiter Bruno gehörige Haus ab. Bruno ist bei Einbruch des Winters mit Frau und acht Kindern völlig verarmt, denn er hatte nur niedrig und den größten Teil der Gente gar nicht versichert.

Zur Behebung des Lehrlingsmangels der im Handwerk und Gewerbe in bedrohlicher Weise sich geltend macht, hat der Verband sächsischer Gewerbe- und Handwerkervereine an die Königl. Sächs. Staatsregierung das Ersuchen gerichtet, zur Unterstützung würdiger und begabter Lehrlinge Staatsmittel bereitzustellen. Gegenwärtig beschäftigen sich die Gewerbe- und Handwerkervereine mit dieser Angelegenheit.

Die Folgen vom Kriege 1870 hat der 70-

Jahre alte Strumpfwirkmeister Ernst Böhme in Bernsdorf bei Bismarck heute noch zu tragen. Er wurde in der Schlacht bei St. Privat am Arm durch einen Schuß schwer verwundet. Seitdem ist die Wunde stets offen, obwohl der Veteran durch Operation von einer Kugel befreit wurde. Gegenwärtig kommen wieder Geschossteile zum Vorschein.

Kleine Notizen. Der Bäckermeister Paul Caspar aus Goldbach (in Zittau innere Weberstraße wohnhaft), der durch Unvorsichtigkeit mit dem Jagdgewehr den Tod des Handelschuldirektors Prof. Dr. Goldberg und des Ratlanglischen Zwickler verschuldete, wurde von der 1. Strafkammer in Bautzen wegen Fahrlässigkeit zu einem Jahre Gefängnis verurteilt. — Auf der Muldenbrücke bei Grimsa hat sich ein Soldat vom Zuge überfahren lassen. Er war sofort tot.

Der Direktor der Baumwollspinnerei Fa. Baummanns Eidem u. Co. in Hammermühle-Gastau, Frauendorf, ist auf dem Heimwege in den Teich gestürzt und ertrunken.

Die Anklage gegen den Leutnant Helm wegen des Bergens, Befestigung bei Fortkornouth gesehnet zu haben, wurde vom Geschworenengericht in Wilschdorf aufrechterhalten.

Dresden. Beim Stadtvorordneten-Kollegium ist ein Dringlichkeitsantrag des Synikals des Hausbesitzervereins eingegangen, dahingehend, den Rat um Auskunft zu ersuchen, welche Schritte er getan habe oder zu tun gedenke, um weitgehende Schädigungen des Dresdner Bauhandwerks u. Grundbesitzes durch den Zusammenbruch der Bau- und Grundstücke-Gesellschaft Sommer zu begegnen.

Das Dresdner Festungs-Gefängnis mit Petroleum in Brand zu setzen, versuchte der Militärgefangene Hermann Richard Waldeck. Die Angelegenheit beschäftigte das Kriegsgericht der 3. Division Nr. 32. Waldeck wurde gefesselt vorgeführt und hatte sich wegen vorläufiger versuchter Brandstiftung und gefährlicher Körperverletzung zu verantworten. Der Angeklagte hat beim Schützen-Regiment Nr. 108 gedient, ist aber während dieser Zeit mit einem anderen Kameraden lahmenflüchtig geworden. Während der Vernehmung eines Zeugen bekam der Angeklagte einen Wutanfall und wollte sich in geflügeltem Zustande auf den Zugen stürzen. Der Verhandlung wohnte Kriegsminister von Hausen bei. Das Urteil lautete auf 1 Jahr 3 Monate Gefängnis, 4 Jahre Ehrverlust und Entfernung aus dem Heere.

Ein 31 jähriger Gewerbetreibender in Dresden hatte kürzlich bei der Polizei angezeigt, daß während der Nacht in seiner Niederlage ein Einbruch verübt worden sei und daß die Teller nach Erlangung verschiedener Materialien den bestreitenden Raum in Brand gesetzt hätten. Durch die Nachforschungen der Kriminalpolizei wurde ermittelt, daß der Einbruch vom Anzeigerstatter fingiert worden war und er selbst den Brand angelegt hatte. Es stellte sich heraus, daß der Betreffende hoch verschuldet ist und die Absicht hatte, sich in den Besitz der Versicherungssumme zu setzen. Er wurde in Haft genommen.

Eine Versammlung der Vereinigung der Gastwirts- und Saalinhhaber protestierte gegen die erwerbende Tätigkeit des Rates im Gasthausgewerbe.

In Dresden hat die Kellnerchefrau Zuber ihren 73jährigen außerordentlichen Sohn erschossen und sich dann selbst

durch einen Schuß schwer verletzt. Die Frau soll schon wiederholt den Knaben schwer mißhandelt haben, sodas schon oft das Fürsorgeamt hat einschreiten müssen.

Wenn Sie sicher gehen wollen,

etwas wirklich Gutes zu bekommen, dann nehmen Sie Kathreiners Malzkaffee und nicht eine Nachahmung!

Der Gehalt macht's!

Der Verein der Schuhfabrikanten in Pirmasens beschloß, den 6000 im Zentralverbande der Schuhmacher Deutschlands organisierten Arbeitern für Sonnabend zu kündigen.

Eine Versammlung der streikenden Schuhmacher Dresdens beschloß die Arbeit heute Freitag wieder aufzunehmen. — In den Weisertischmühlgraben sprang in selbstmörderischer Absicht ein Arbeiter. Er wurde in der Nähe des Forsthauses in Vorstadt Plauen wieder ans Land gebracht.

Erschossen hat sich in seiner Wohnung in Dresden-Rustadt wegen schwerer Krankheit ein 61 Jahre alter Privatist. — In Lissabon wurden 5 Generale und 17 höhere Offiziere unter der Beschuldigung verhaftet, sich an einem Komplott zum Sturze der Republik beteiligt zu haben.

Der Prozeß gegen die „Wahrheit“ in Berlin endete mit der Freisprechung der drei Angeklagten.

Kirchennachrichten von Rabenu.

Sonntag, den 13. p. Trin. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst, bei welchem Kandidat Seeliger seine Abschiedspredigt hält. Nachm. halb 2 Uhr Unterredung mit den Jünglingen: Pastor Pöschel. Abends 8 Uhr Jünglingsverein.

Getauft: Am 6. Novbr. Albert Reich Kaiser, Sohn des Papierfabrikant. Herr. Kaiser in Obernaundorf.

Bestorben: Am 8. Novbr. Albert Reich Kaiser, Sohn d. Vorgenannten, 21 J. alt, w. am 11. d. b. w. ist. — Am 9. Novbr. August Bernh. Schubert, Stuhl. hier, w. am 13. Novbr. b. w. ist.

Kirchennachrichten von Somsdorf.

Am 25. Sonntag nach Trin. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über 2. Cor. 5, 1—10. Die Liste für die Kirchen-vorstandswahl liegt nur noch bis mit Totensonntag bei Herrn Ortsbürger Schneider in Lübau zur Einzeichnung aus.

Telegramm !! Telegramm !!

670 Damen- und Mädchen-Paletots.

Damen-Paletots i. schwarz u. farb. i. w. u. d. reb. Kleid. Mädchen-Paletots i. reiz. Ausführungen u. sonstigen Farben

Habe auf meiner letzten Einkaufsreise **selten billig** erstanden und gebe dieselben solange der Vorrat reicht zu

staunend billigen Preisen ab

Kaufhaus Fortuna Deuben

Sonntags von 12 bis 4 Uhr geöffnet.

Jugend-Verein „Weiterer Blick“, Kleinölsa.
Sonntag, den 13. November

Kränzchen.
Anfang 6 Uhr. Hierzu ladet ergebenst ein der Vorstand.

Gasthof Cossmannsdorf

Morgen Sonntag in den wirklich sehenswerten Sälen
Feiner Ball vom Mundharmonikaklub
„Großsinn“.

Amüsant für jeden Besucher. Es ladet freundlichst ein d. Vorstand u. M. Weglich.
Gasthof zum Erbgericht, Borlas.

Sonntag und Montag zur Kirmeß von 4 Uhr an
feine Ballmusik.

Zu zahlreichem Besuche laden freundlichst ein M. Schleinitz u. Frau.
König Albert-Höhe Rabenau.

Morgen Sonntag
Seine öffentliche Ballmusik.

Um regen Zuspruch bitten freundlichst Ernst Baarmann u. Frau.
Jugend-Verein „Eintracht“ Obernaundorf.

Sonntag, den 13. November
gr. Jugend-Kränzchen

woran die geehrte Damenwelt nebst Mitgliefern höchlichst eingeladen werden.
Anfang halb 6 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Der Vorstand.
Gasthof Spechtritz.

Morgen Sonntag
Pottbierfest und schneidige Ballmusik.
Nierenbratwurst mit Kartoffelsalat. — Nettig gratis.
Um gütigen Zuspruch bitten M. Wünschmann u. Frau.

Jugendverein „Einigkeit“ Spechtritz.
Sonnabend, den 12. November
Kränzchen
wozu freundlichst einladet der Vorstand.

Prozessagent Detlessen, Charandt,
behördlich zugelassener Rechtsbeistand bei den königlichen Amtsgerichten Charandt,
Döhlen und Wilsdruff, ist

Dienstag, den 15. Novbr. ds. Js., nachmittags von 5-7 Uhr
im Amtshof in Rabenau
zu sprechen. — Sprechzeit in Charandt: **Freitags und Sonntags früh.**
Kernsprecher Amt Druben-Pottschappel Nr. 54.

Total-Ausverkauf
wegen vollständiger Geschäfts-
Auflösung
meines gesamten Waren-Lagers bestehend in:
Woll-, Weisswaren, Wäsche, fertige Kleidungsstücke
für Herren, Damen, Kinder, zu stauend billigen Preisen.
Der **Ausverkauf** und die **Ausverkaufspreise** bieten dem
geehrten Publikum die beste Kaufgelegenheit. Hochachtungsvoll
J. Salinger, Deuben,
Dresdnerstrasse 65.
Die Ladeneinrichtung ist billig zu verkaufen

Maggi's Suppenwürfel zu 10 Pfg. für 2-3 Teller
halte ich in den verschiedensten Sorten neben der altbewährten
Maggi-Würze stets auf Lager.
Otto Ralle, Lindenstr. 68.

Kakao,
garantiert rein, leicht löslich, Pfd. 1.- Mk.
empfehlen C. H. Lindner, Grossölsa.
Heute fr. geräuch. Serringe,
marin. Serringe
Kieler Pöcklinge,
bei Carl Schwind.

Hennes Vogelfutter
für alle Vogelarten, empfiehlt P. Brückner

Hafer, Stroh und Heu
empfehlen Karl Wünschmann.

das selbsttätige
Waschmittel
gibt
blendend weisse
Wäsche.

Am Donnerstag nachmittag 1/2 3 Uhr verschied nach
kurzem aber schweren Leiden mein lieber Gatte, unser
guter Vater, Sohn und Schwager
Herr Restaurateur Alfred Lotze
im noch nicht vollendeten 41. Lebensjahre.
Dies zeigt mit der Bitte um stille Teilnahme an
Rabenau, 10. November 1910
die tieftrauernde Witwe
Martha Lotze nebst Kindern und Angehörigen.
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1/4 4 Uhr von der
Friedhofshalle aus statt.

Suche Knechte, Mägde,
Lehrlinge
für Bäckerei. Fr. Naumann,
Stellenv. Deuben, Dresdnerstr. 69.

Jüng. Mädchen
als Aufwartung gesucht.
Güldner, Bismarckstr.

Tüchtiger Stuhlbauer
sof. gef. Hugo Schubert, Rabenau
Nudeln und Makkaroni
nur gute Qualität
empfehlen O. Weisse, Bismarckstr.

Hierdurch zur gefl. Kenntnisnahme, daß
ich im Hause des Herrn Piepich, am Bach, eine
Böttcherei a. 15. d. M. eröffne.
Ich bitte die geehrte Einwohnerschaft von
Rabenau u. Umgeg. mich in meinem
neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu
wollen und zeichne mit größter Hochachtung
Otto Enschle, Böttchereimeister.
N. B. Fertige Böttcherewaren stets
am Lager. Reparaturen prompt.

Rein. Blütenhonig
empfehlen P. Grohmann, Hainbergerstr.
Der geehrten Einwohnerschaft von Rabenau
u. Umg. teile ich hierdurch mit, daß ich von
heute ab außer meinem bisher geführten
Brote, noch ein weiteres unter dem Namen

Schlüter-Brot
(Vollkorn-Feinbrot) führe. Bitte um
gütige Beachtung. Hochachtungsvoll
Arno Lorenz, Bäckermeister
Heute frisch marin. Heringe
und Rollmöpse
bei Otto Weisse, Bismarckstr.

Reiner Wacholdersaft
ist stets frisch in Büchsen und ausgewogen
zu haben bei Paul Brückner.

Freunden und Bekannten hierdurch
die schmerzliche Nachricht, daß am
Mittwoch 11 Uhr mein
lieber Gatte, unser guter Vater,
Schwieger- u. Großvater
Herr Stuhlbaueremeister
Bernh. Schubert
im Alter von 70 Jahren sanft ver-
schieden ist.
Rabenau, 10. Nov. 1910.
Die trauernd. Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Sonntag
Nachmittag halb 3 Uhr statt.

Völkerschlacht-Lose
Std. 3 Mk., empfiehlt Carl Schwind.

Prospekt frei: Garantie
Zurücknahme
Franko-Lieferung.
Mit u. ohne Heizung. Wenig Raum, wenig
Wasser, beanspruchen meine solid gearbeit.
Wannen von 13 Mk. an. Tausende im Ge-
brauch. Beste freiwillige Zeugnisse.
Bernh. Hähner, Chemnitz No. 750.
Verkaufsstelle: Curt Glöckner,
Klempnerstr., Rabenau i. S.

Waschechter
Hemden-Barchent
Schürzen, Strümpfe, Strumpf-
längen, Strids und Häfelgarne,
Zwirne, Knöpfe u. dergl. m. empfiehlt
Hainbergerstraße. **Fanny Ehrlich.**

1910er Fruchtkonserven
sind frisch eingetroffen und empfiehlt billigst
Paul Brückner.

An die rechtzeitige Bestellung von
Thomasmehl
zur Düngung der
Wiesen und Weiden
sei hiermit erinnert.
Wir garantieren für reines und vollwertiges Thomasmehl
und liefern ausschliesslich in plombierten Säcken mit Schutz-
marke bezw. Firmenaufdruck und Gehaltsangabe versehen.
Thomasphosphatfabriken
G. m. b. H., Berlin W. 35
Eisenwerk „Maximilianshütte“
Rosenberg (Oberpf.) u. Zwickau i. Sa.
Wegen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufsstellen oder direkt
an die vorgenannten Firmen.

Persil
praktisch, billig,
grösste Schonung
Unschädlichkeit
garantiert.
Henkel & Co.,
Düsseldorf.
Henkel's Bleich-Soda

Redaktion, Druck und Verlag von Johann Fleck, Rabenau.